

H. H e r r e .

Stellenbosch, Markstraat 51, den 14. Februar 1950.

Lieber Herr Faust!

7.8.50.

Herzlichen Dank für Ihren lieben Luftpostbrief vom 31. Januar. Er hat sich mit dem meinigen gekreuzt und nun ich dies hier schreibe, werden Sie meine Zeilen und Antwort auf Ihre Anfrage schon in Händen haben! Trotzdem schreibe ich gleich noch einmal; denn es geht manchmal etwas verloren und da ist es besser man schreibt lieber zweimal. Dann kann es keinen Fehler geben!

Jedenfalls denke ich doch, dass es besser sein wird, wenn Ihr begabter Zeichner sich anderswo eine Stelle verschafft. Wir werden ja jetzt grössere Zulagen von der Regierung erhalten, das ist schon angekündigt, aber so sehr gross werden sie bei diesen teuren Zeiten auch nicht werden! Ausserdem kompliziert sich die Sache noch durch die Krankheit und Operation unseres Prof. Dr. Nel, von der ich Ihnen wohl auch schon schrieb. Die Operation (Prostatahypertrophie) ist gut verlaufen und auch anscheinend überraschend schnell verheilt; denn er kann schon wieder allein Wasser lassen und hat keine Schmerzen dabei, aber es scheint sich eine Thrombose infolge der Operation gebildet zu haben, die vor allem in der linken Schulter zu sitzen scheint. Im Bein spürte er auch etwas, aber jetzt hat sich das meiste dorthin gezogen. Er muss infolgedessen platt liegen und darf sich nicht viel rühren. Wie es weitergehen wird, werden wir ja sehen. Es ist jedenfalls eine bedenkliche Sache und seine Gattin sagte mir heute, dass er sehr, sehr krank sei und auch körperlich immer mehr zurückginge. Wir wollen aber doch das Beste hoffen! - Für eine Anstellung ist aber da vorerst doch ~~keine~~ keine Aussicht; denn ohne den Professor kann so etwas nicht geschehen. Es sollte mich daher freuen, wenn der junge, tüchtige Mensch anderswo sein Glück finden würde! In spanischen und portugiesischen Ländern wird es ihm auch leichter fallen sich einzugewöhnen als hier in dem engl. buri-schen Lande, das doch sehr kalvinistisch d.h. rechtgläubig ist! Auch in Südameri-ka gibt es interessante Gewächse und es geschieht dort teilweise mehr für die Flora als hier. Wir haben einige Prachtbände hier, die kürzlich in Argentinien herausgekommen sind. Wundervolle, farbige Zeichnungen der dortigen Gewächse auf ausgezeichnetem Papier. So etwas besitzen wir hier gar nicht! Was wir als Bestes haben: "The Flowering Plants of S. Afr." soll, wie ich hörte, eingehen, aus Geldmangel. Unser Werk kann sich aber an Format und Umfang und Schönheit gar nicht mit jenem argentinischen Werke messen. Hoffentlich hat Ihr Zeichner das Glück sich an einer ähnlichen Aufgabe beteiligen zu können und sich dabei für immer einen Namen zu machen! Das Zeug dazu hat er ja! Jedenfalls viel Glück!

Für Ihren Garten habe ich Protea mellifera-Samen gesammelt und werde diesen im Laufe der Woche auf den Weg bringen. Säen Sie die Sachen in Tins oder Holzkästen und was keimt, gleich in Einzel-tins oder Kästen setzen. Beim Fikieren aufpassen, denn die Sachen sind an den Wurzeln sehr empfindlich! Später dann in günstiger Zeit auspflanzen, aber auch dabei Vorsicht mit den Wurzeln! Sonst wachsen sie gut, leicht und schnell und vertragen viel Wind und Hitze. Während des Sommers ist auch nicht viel Wasser nötig. Sie kennen das von hier! Also sollten sie dort gut gedeihen und voran gehen! Jedenfalls viel Glück damit! Es sollte klappen!

Hier ist es weiterhin heiss und trocken und wir haben viel Arbeit um alles in Schuss zu halten. Aber den Pflanzen gefällt es so und sie lie-ben es und kommen gut weiter!

Es freut mich, dass Sie von dein einjährigen Mesembr. schon Keimlinge erzielt haben! Machen Sie nur weiter so damit! Hoffentlich geht es Ihnen und dem Garten soweit gut, wie ich es von uns hier berichten kann!

Mit vielen herzlichen Grüssen und den besten Wünschen verbleibe ich stets,

Ihr getreuer,

H. Herrere.

AIR LETTER LUGBRIEF

BY AIR MAIL PER LUGPOS



Herrn

C. Faust.

Jardin Botanico Marimurtra,

Blanes. (Gerona)

Spain.

IF ANYTHING IS ENCLOSED, THIS LETTER
WILL BE SENT BY ORDINARY MAIL

AS ENIGIETS INGESLUIT WORD, SAL HIERDIE
BRIEF PER GEWONE POS GESTUUR WORD

FIRST FOLD - EERSTE VOU

SENDER'S NAME AND ADDRESS
NAAM EN ADRES VAN AFSENDER

H. Herre.

Marktstraat 51,
Stellenbosch, K.P.
Suid-Afrika

SECOND FOLD - TWEEDE VOU